

# Berufsorientierung „Entdecke dein Talent!“

Das Berufsorientierungsprogramm (BOP)  
Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und  
Forschung (BMBF)



# Was ist das Berufsorientierungsprogramm?



- **BOP:**
  - ✓ Ist ein vom Bund gefördertes Programm zur Förderung der Berufsorientierung
  - ✓ Richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 und 8
  - ✓ Findet in Überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) statt
- **BOP hat zum Ziel:**
  - ✓ Den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern
  - ✓ Studien-/ und Ausbildungsabbrüche zu vermeiden
- **Dies soll erreicht werden durch:**
  - ✓ Eine systematische Vorbereitung auf die Berufswahl  
(Potenzialanalyse → Werkstatttage → Betriebspraktikum → BerEb)
  - ✓ Prävention statt Reparatur

# Warum Berufsorientierung?

- **Durchblick:**
  - ✓ Welche Berufe gibt es überhaupt?
  - ✓ Welche Vorurteile habe ich bestimmten Berufen gegenüber?
- **Orientierung:**
  - ✓ Was will ich?
  - ✓ Was passt zu mir?
- **Motivation:**
  - ✓ Jugendliche, die ihren Wunschberuf kennen, arbeiten motivierter auf ihn hin
- **Unterstützung:**
  - ✓ Förderung berufsübergreifender Schlüsselkompetenzen, damit der Übergang von der Schule in den Beruf gelingt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Teil 1: Die Kompetenzanalyse „Profil AC“



- ✓ Instrument zur Ermittlung der berufsbezogener Kompetenzen, Studien- und Berufsinteressen
- ✓ Die Schüler lösen in Einzel- und Gruppenarbeit Aufgaben, in denen verschiedene Kompetenzen gefragt sind (z.B. Teamfähigkeit, Planungsfähigkeit, Durchhaltevermögen)
- ✓ Die Schüler werden von Beobachtern eingeschätzt und schätzen sich selbst ein (Selbst-/Fremdwahrnehmung)
- ✓ Ergebnis ist ein individuelles Kompetenzprofil mit persönlichen Stärken und Entwicklungspotenzialen, individuelles Rückmeldegespräch
- ✓ Ist eines der am häufigsten eingesetzten Verfahren zur Durchführung von Potenzialanalysen in Deutschland

## Teil 2: Die Werkstatttage in der HWK Rheinessen



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Die Schüler:

- ✓ Verbringen 2 Wochen in den Ausbildungs- und Lehrwerkstätten der Berufsbildungszentren
- ✓ Lernen 4 verschiedene Berufsfelder kennen
- ✓ Werden angeleitet durch unsere Ausbildungsmeister
- ✓ Stellen etwas „aus eigener Hand“ her
- ✓ Nehmen in vielen Berufsfeldern ein eigens hergestelltes Werkstück mit nach Hause
- ✓ Probieren aus, welche Tätigkeiten ihnen liegen
- ✓ Erhalten eine erste Vorstellung davon, was sie in der Ausbildung erwartet und wofür schulisches Lernen wichtig ist

## Beispielhafter Verlauf der Werkstatttage:

Berufsfelder	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do*	Fr
<b>Friseur/ Kosmetik</b>	X	X	X							
<b>Metall</b>			X	X	X					
<b>Wirtschaft/ Verwaltung</b>						X	X	X		
<b>Bau</b>								X	X	X
<b>Elektro</b>										

(abgewählt)

\* Einladung der Eltern zum „Tag der offenen Werkstätten“



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Bau







GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Holz







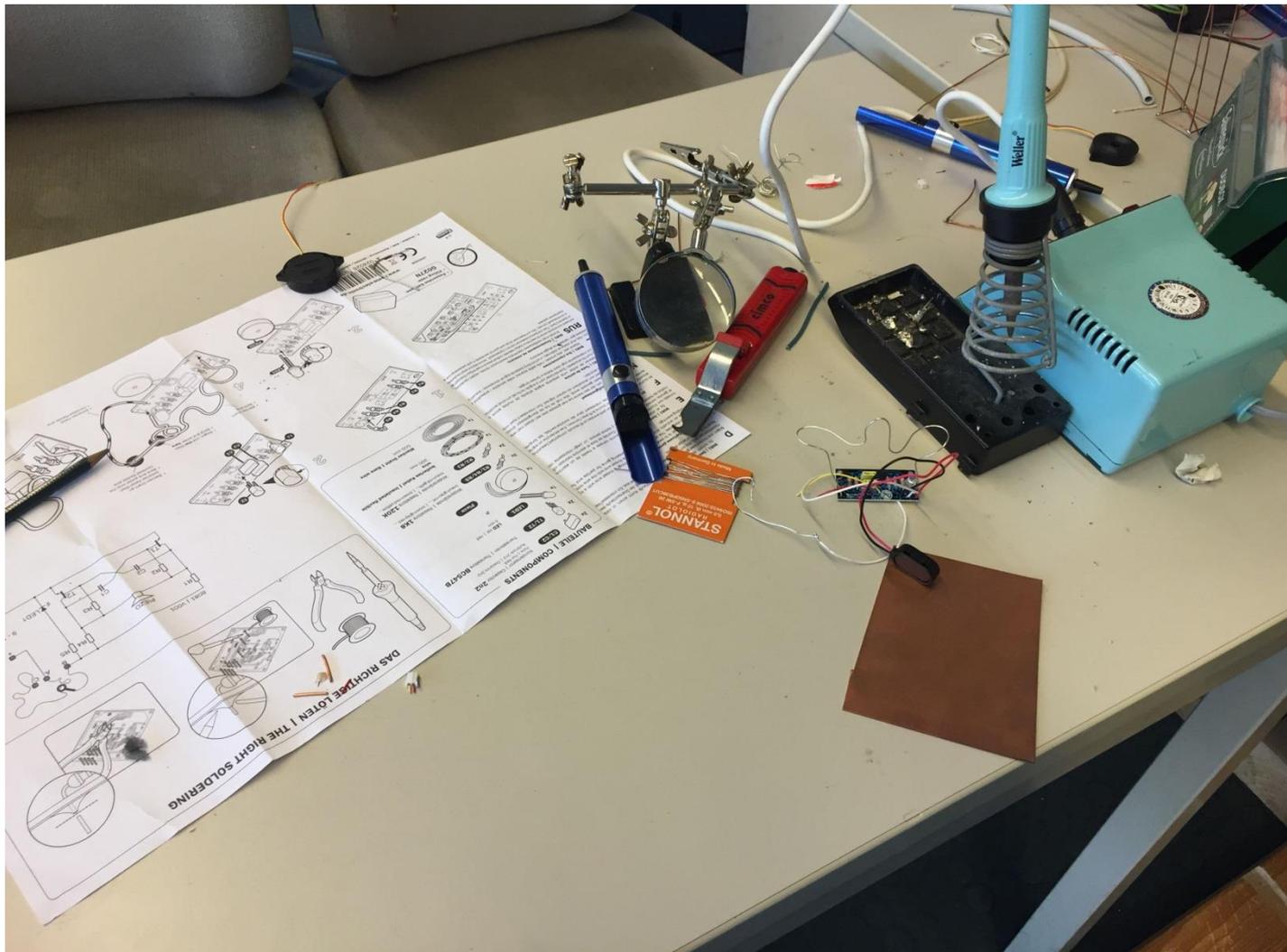
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Elektro







GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Metall









GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Friseur/Kosmetik







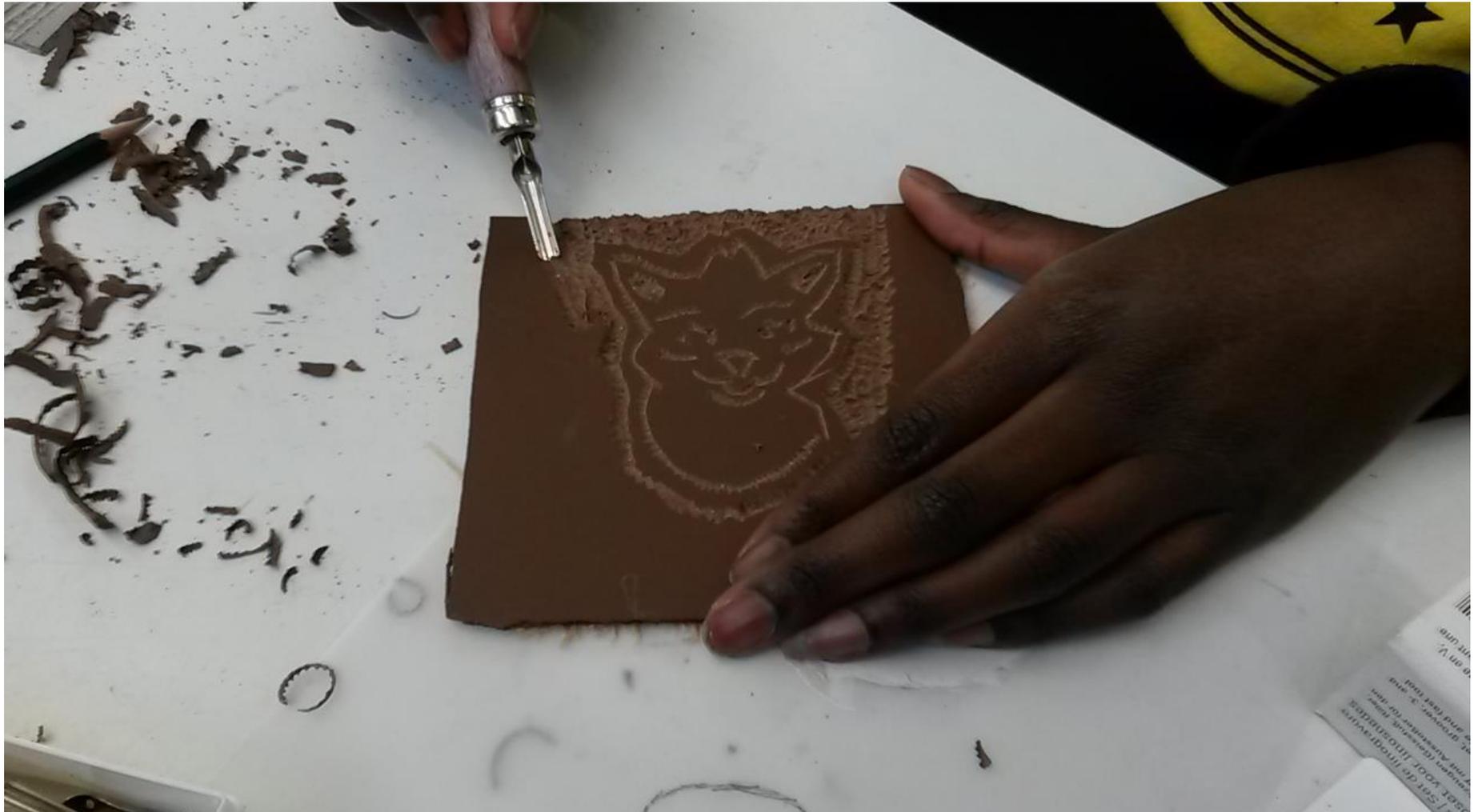


GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Druck/Medien





Termine:

## Werkstatttage:

Datum: voraussichtlich **1. Halbjahr 2019/2020**

Anwesenheit: täglich **08:00 bis 15:00**

„Tag der offenen Werkstätten“ mit Einladung der Eltern im Anschluss an die Werkstatttage. Eine Einladung wird an die Schüler ausgeteilt.

## Organisatorisches:

- ✓ Voraussetzung zur Teilnahme an den Werkstatttagen ist die Teilnahme an einer Potenzialanalyse
- ✓ Fahrtkosten können leider nicht übernommen werden
- ✓ Mittagessen kann in der Kantine gekauft oder mitgebracht verzehrt werden
- ✓ Es wird vorab noch ein Elternbrief ausgegeben mit den wichtigsten Infos
- ✓ Um die Anwesenheit von Lehrkräften wird gebeten
- ✓ Ausführliche Infos zum Programm und Fördergeber auch unter:  
[www.berufsorientierungsprogramm.de](http://www.berufsorientierungsprogramm.de)



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt zum Fachbereich:

Berufsbildungszentren

Sarah Iken (Fachbereichsleitung)

Robert-Koch-Str. 7

55129 Mainz

Tel.: 06131-9992 258

e-mail: [s.iken@hwk.de](mailto:s.iken@hwk.de)